

Rottemil, 26. Nov. (Leichenfund.) Der Leichnam des seit 8. September vermissten Buchhändlers Wilhelm Schäfer wurde im Wald auf Marlung Deißlingen in der Gegend von Weigheim aufgefunden. Die Leiche, die an einer schwer zugänglichen Stelle von einem Fuhrmann aus Mühlhausen entdeckt wurde, ist stark verwest, der Kopf und eine Hand fehlten. Neben der Leiche lag der Revolver. Unter den aufgefundenen Papieren befand sich ein Waffenschein, der zur Feststellung der Persönlichkeit führte.

Trossingen, 26. Nov. (Streik.) In sechs Filialen der Darmstadt-Industrie auf dem Heuberg haben seit Montag die Arbeiter wegen Lohnhöherungen im Streik. In der Darmstadt handelt es sich um Betriebe der hiesigen Firma Weig.

Mün, 26. Nov. (Verkehrsfragen.) Zur Frage der Straßenbahnverlängerung kündigte OBW. Dr. Schömann dem Gemeinderat eine Vorlage an, die die Anlage weiterer Linien nach der Friedhofstraße und dem neu erbauten Stadion, nach dem Friedhof und über die Promenade vorsieht. Auch soll die Elgstraße wieder befahren werden. Mit möglichst sofortiger Wirkung soll anstelle des 12-Minuten-Verkehrs der 6-Minuten-Verkehr wieder eingeführt werden. Die anderen Linien (nach Reu-Mün) können erst nach der Bormahme umfangreicher Gleisveränderungen in Betrieb gesetzt werden. Die Gesamtkosten für das Projekt sind auf 700 000 Mark geschätzt.

Mün, 26. Nov. (Aufwertung.) Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Fond für den Ankauf von Grundstücken und zum Teil der Reichsstadt zu beschaffen, selbstständig vorzugehen.

Friedrichshafen, 26. Nov. (Widmungsgeld.) Rörster Ranch in St. Georgen, ein alter, erfahrener Krimler, hatte im Verein mit Hofbauwärtin Reuschmann das seltene Jagdschloß, innerhalb weniger Tage vier Dache und einen Hauch von teilweise respektabler Größe lebend auszugraben, an eine in Tage allein drei Dache. Es gelang ihm bereits schon früher einmal, im Verein mit Rörster Reppeler an einem Tage drei Dache und einen Hauch auszugraben.

Friedrichshafen, 26. Nov. (Glücklich gelandet.) Nach einer dem „Seebott“ gefahren nachmittags von Oberkonstrukteur Dr. Krenlein aus Reutlingen übermittelten Drohdrohricht ist dieser mit den zwei Ingenieuren vom Luftschiffbau dort glücklich gelandet. In dem Telegramm enthielten sie Grüße den Angehörigen und Bekannten. Sie werden nun bald ihr Reiseziel Altona erreicht haben.

Vom Bergental, 26. Nov. (Die wilde Sau.) Ein Landwirt hatte ein schwarzes Schwein an einen Wegger verkauft. Als dieser die Sau abholen wollte, gebärdete sie sich ganz wild und wendete sich gegen den Wegger wie den fröhlichen Wegger, die sich schweigend in Sicherheit bringen mußten. Die Sau rannte in ihrer Wut zum benachbarten Bäckermeister in dessen Backraum und griff dort den beim Boden tätigen Bäcker an, dem kein anderer Weg übrig blieb, als sich im Ofen in Sicherheit zu bringen. Inzwischen hatten sich die anderen Angehörigen mit Ketten und Bügeln versehen und riefen der wilden Sau auf den Leib. Mehrere gutgestellte Diebe kradelten sie zu Boden und der Wegger sah sie dann sofort ab. Den Abschluß der Saujagd bildete abends eine vom Wegger gestiftete Mahlzeit bei Ruck und Gefang.

Wieslingen, 26. Nov. (Ein Kind als Selbstmörder.) Hier hat sich ein Knabe im Alter von acht Jahren erhängt. Der Grund zu dieser Tat ist unbekannt.

Königsplatz, 26. Nov. (Diamantene Hochzeit.) Die Schutzmochebeleute Edward und Johanna Engelhard feierten ihre diamantene Hochzeit. Sie wurden geehrt durch Glückwünsche und Segen des Bischofs, durch Schreiben, Geschenken und Ehrenzeichen des Staatspräsidenten und durch ein Geldgeschenk der Gemeinde. Der Jubelbräutigam arbeitet noch täglich auf seinem Handwerk, während seine Ehefrau die Haushaltung besorgt. Die Jubelbraut erschien beim Festgottesdienst am Altare in demselben Hochzeitskleid, das sie schon bei der Trauung vor 25 Jahren getragen hatte.

Franzenau, 26. Nov. (Eine Seltsamkeit.) Vor einiger Zeit entdeckte Kunstmühlebesitzer Paulischer in der nahen Buchmühle eine seiner Enten im Freien brütend. Bei dem jüngsten Hochwasser wurde das Nest vom Wasser überflutet und ihr sogar ein Ei weggeschwemmt, aber trotzdem blieb die Ente auf ihrem Posten. Auch während der letzten Kälteperiode hielt sie wacker stand, so daß sie nun vor fünf Tagen schon Stroh recht mantere junge Entchen heimzuführen durfte. Die Kleinen gedeihen in erwärmtem Raum und guter Pflege ganz gut.

Baben.

Pforzheim, 26. Nov. Auf der Landstraße oberhalb Würm geriet an der Abzweigung nach Tiefenbrunn ein Stuttgarter Personnamt in Brand, weil sich die Benzoleitung entzündete. Das Auto blieb völlig zerstört auf der Landstraße liegen. Der einzige Anstoß des Wagens, ein Binnentriebender von Stuttgart blieb unverletzt. Er fuhr mit einem anderen Auto hierher und kam mit der Bahn nach Stuttgart.

Karlruhe, 26. Nov. Es war im Sommer 1913, da wurde des Nachts umweit Bieental ein schwer betrankener Bürger

auf Oberhausen von zwei Männern angefallen, die ihm den Knüttel mit den darin befindlichen 800 Zigaretten wegnahmen und davongingen. Der eine hatte es bald mit der Keule zu tun; er überließ die Keule angeteilt dem Kameraden, der die damals dreigebirte Raubware in Mannheim zu Geld machte. Dieser Freund ist inzwischen an den Folgen eines Unfalles gestorben. Das Jurist, daß es ihm ebenso ergelien konnte, und um sein Gewissen zu erleichtern, gehend der Andere eines Tages den Todverhalt dem Sohne des vor fünf Jahren lieberlebenden. So wurde der Schicksal über der Angelegenheit gelüftet, die nun ihr Nachspiel vor dem großen Schöffengericht fand. Es konnte dem Angeklagten nichts nützen, daß er nachträglich jene Tat als Ausfluß eines Scherzes bezeichnete. Sie qualifiziert sich als Straftat, den das Gericht unter Jubilierung mildernder Umstände mit der geschlecht zulässigen Mindeststrafe von ein Jahr Gefängnis schätzte.

Karlruhe, 26. Nov. Mit Beginn des Schuljahres 1925/26 kommt auch in Baden an den höheren Schulen, Lehrerbildungsanstalten und Handelsschulen die deutsche Einheitskurschrift zur Einführung. Zur Ausbildung von Lehrern für die Erteilung der amtlich festgelegten neuen Einheitskurschrift wird in Karlsruhe vornehmlich im Jahr 1925 ein mehrtägiger Lehrkurs zur Einführung in die neue Kurschrift veranstaltet werden.

Heitersheim, 26. Nov. Als das Auto des Baumeisters Behrle von Staufen gestern durch den hiesigen Ort fuhr, traf ein Knabe einen Stein gegen das Fahrzeug. Der Stein traf die mitfahrende Wichte des Autobesitzers, ein Fel. Richter, so unglücklich ins Auge, daß sie in die Augenklappe nach Freiburg verbracht werden mußte.

Konstanz, 26. Nov. (Schwerer Einbruch.) Durch Einbruch in die Villa des Fabrikanten Kuppel an der Straße nach Wollmaringen wurden in der Zeit vom 22. bis 24. November 15 kostbare Gegenstände, darunter solche von Rubens, Delfinger und Reinhold, ferner wertvolle Gobelins und eine vollständige Gold- und Silbermünzenammlung und andere Wertgegenstände entwendet. Von den Tätern hat man noch keine Spur.

Konstanz, 26. Nov. Der vielstich und schwer vorbestrahte Schneider Ernst Wayer aus Freiburg kam zu einer armen Konstanzer Kriegswitwe und mußte deren Willen zu erregen, sodas sie ihm zu essen gab und ihn eine Nacht beherbergte. Aus Dankbarkeit dafür beschloß er die arme Frau, Unter Einwirkung einer Heiße anderer Strafen wurde der unüberbelebliche Dieb vom hiesigen Schöffengericht zu drei Jahren und drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Wengenbach, 26. Nov. Der Straßenarbeiter Benz von Olsbach war am Bahnhöfer damit beschäftigt, die Schrauben, womit die Schienen festgehalten werden, nachzuspannen und auszuwechseln. Im Eifer der Arbeit bemerkte er nicht, daß ein Zug auf dem Geleise, auf dem er beschäftigt war, heranfuhr. Auf Zuruf trat er auf ein anderes Geleise. In demselben Augenblick aber kam auch aus entgegengesetzter Richtung ein Zug heran. Benz wurde von diesem überfahren und war sofort tot.

Reutlingen, 26. Nov. Der 22 Jahre alte Anwerker hatte unter falschem Namen eine größere Partie Motorräder zum Preise von 200 Mark pro Stück angeboten. Offerten und Geld ließ er sich an seine Adresse postlagernd in Pforzheim schicken. Das Geld kam in großer Menge, teilweise sogar telegraphisch. Als der Schwindler wieder einmal postlagerndes Geld abholen wollte, wurde er verhaftet.

Vermischtes.

Explosion. Der Landwirt Hans Frick in Königbrunn bei Augsburg hatte ohne behördliche Genehmigung in seinem Haus zu Beluchtungszwecken eine Kochgasanlage eingerichtet, die anscheinend schadhaft geworden war, sodas sich in dem Räume, in dem sie sich befand, Gase bildeten. Plötzlich erfolgte eine schwere Explosion. Fricks Sohn und Frau wurden schwer verletzt, das Anwesen selbst stürzte teilweise ein. Da das Haus ziemlich leer lag, wurden weitere Gebäude nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Ein gelungenes Stückchen. Stieg da ein Herr auf einer größeren Station in den Zug, der gut besetzt war. Da hielt er noch eine Bank, auf dem einige Handkoffer standen; ihnen gegenüber saß ein Herr, im Aussehen und in der Kleidung genau zu vergleichen, die man in Zeiten des blühenden Schicksalstums so oft sehen konnte. Da er keine Wiener machte, die Koffer unter die Stühle und in die Packung zu verpacken, erlaubte ihn der eingetragene Herr, dies zu tun. Der Dabe aber gab den Bescheid, daß die Koffer einem Herrn gehören, der sich am Verkaufstand eine Zeitung hole und bald wieder zurückkommen werde. Durch Zusammenstoßen der Handkoffer gab es nun doch noch ein Klagen. Das Abfahrtsignal ertönt, der Zug setzt sich in Bewegung, ohne daß der besagte Herr da wäre. Da reißt der eingetragene Herr das Fenster auf, läßt mit beiden Händen zwei Koffer und wirft sie auf den Bahnschweig hinaus, während der Zug weiterfährt. „Mensch, was fällt Ihnen ein?“ ruft der Dabe entsetzt. „Na, ich will dem Herrn,

der durch das Zeitungskäufen den Zug nicht mehr erreichen hat, seine Koffer hinauswerfen“, antwortete der andere. „Das sind ja meine Koffer“, rief der Dabe — und für den Spott brauchte er nicht zu sorgen.

Regelhafte Jugend. Von der Regelhaftigkeit mancher jungen Leute kann man auch bei uns ein Lied singen. Wie ganz anders war es noch, als strenge Militärzeit es zustande gebracht hat, die jungen Leute zu geordneten und gebildeten Menschen heranzubilden. In einer der letzten Nächte wurde in der Nähe von Weiskirchen im Allgäu eine Milchbank total zerstört, bei einer anderen die Milchkannen mitten auf die Straße gestellt, an einer Wegkreuzung wurden zwei aufgestellte Raummeter Holz über die Straße gelegt. In einem Waldchen wurden junge, durch den Gewittersturm hängende Tännchen, die wieder aufgerichtet waren, die Stäben weggenommen, um den erlittenen Schaden zu vergrößern. Ein in der Nähe des Waldchens liegender Hag wurde vollständig herausgerissen und weithin zerstreut.

Einer von vielen. Wegen Lieferung schlechter und teilweise verdorbener Bretter an das deutsche Heer war der Holzgroßhändler Kommerzienrat A. Landauer in München im September 1917 vom Landgericht München zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Landauer sowohl wie die Staatsanwaltschaft legten Revision ein, worauf das Reichsgericht das Urteil aufhob und die Sache nach München zurückerwies. Wie die neue Verhandlung ergab, wurde das von Landauer gelieferte Holz bereits im Jahre 1916 beanstandet; im September 1917 wurden drei Wagen Bretter, die Landauer von München aus an die Front geschickt hatte, in Ludwigshafen genauer untersucht, wobei sich herausstellte, daß eine Anzahl von Brettern nicht die vorgeschriebene Länge hatten, außerdem teilweise auch unbrauchbar waren. Der Staatsanwalt führte aus, daß dem Angeklagten Landauer zwar ein vollkommener Betrag nicht nachgewiesen worden ist, wohl aber ein verächtlicher Betrag. Das Reichsgericht Landauer war nicht nur sehr unerschrocken, sondern auch gewissenlos, wenn er mußte, daß durch Lieferung schlechter Bretter an das Heer auch das Leben der Frontkämpfer gefährdet werden konnte. Er beantragte daher ein Jahr Gefängnis und drei Jahre Ehrenrechtsverlust. Die beiden Verteidiger des Angeklagten beantragten Freisprechung. Das Urteil lautete auf acht Monate Gefängnis.

Die 75-Jahrfeier des Wolff-Büros. Bei einem Festessen, das am Dienstag abend aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des Wolffschen Telegraphen-Büros in Berlin stattfand, begrüßten der Vorsitzende des Aufsichtsrats Dr. v. Schwabach, sowie der Direktor Dr. Wandler die erschienenen Gäste. In deren Namen dankte der Reichsaussenminister Dr. Stresemann mit einer Ansprache, in welcher er die Bedeutung des Wolff-Büros für den Nachrichtenendienst im In- und Auslande darlegte.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise. Es kostete je der Zentner: in Kalen Weizen 12,50—13, Roggen 12, Gerste 13, Haber alt 10,70, neu 8 Mark, in Gingen Haber 8,20, Weizen 11,50 Mark, in Reutlingen Weizen 10—14,20, Gerste 9—12, Haber 6,80—11, Unterl. Dinkel 10—12,50, Alber Dinkel 9—10, Jänner 25 Mark.

Schweinepreise. Es kosteten: In Dall Milchschweine 18 bis 30, Läufer 40—60 Mark, in Kiedlingen Milchschweine 20 bis 30 Mark, in Schwemingen 16—24 Mark, je das Stück.

Neuere Nachrichten.

Stuttgart, 26. Nov. In seiner heutigen Sitzung im Ministerium des Innern beschloß der Verbandswahlprüfung folgende eingetragte Verbindungsvereinigungen von württembergischen mit badiischen Kreiswahlprüfungen zuzulassen: Deutschnationale Volkspartei, Zentrum, Kommunisten, Deutsche Volkspartei, Deutsche demokratische Partei, Christliche Vereinigung, Bauern- und Weingärtnerbund (mit dem badiischen Landbund) und Freiwirtschaftsbund. Zwei weitere Verbindungsvereinigungen der Deutschnationalen und des Hausierbundes wurden wegen Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen als unzulässig verworfen.

Stuttgart, 26. Nov. Die Evang. Landeskirchenversammlung hat in ihrer heutigen Sitzung zwei Entschlüsse angenommen. In der einen wird der Oberkirchenrat gebeten, bei der bevorstehenden Neubearbeitung der Lehrpläne für die höheren Schulen an zuständiger Stelle dahin vorzuschlagen zu werden, daß eine ausreichende humanistische Ausbildung der künftigen Theologen in der Zukunft gewährleistet bleibt und daß auch sonst die Belange der evangelischen Kirche sowohl hinsichtlich des Religionsunterrichts in den höheren Schulen überhaupt, als auch insbesondere der Ausbildung des theologischen Nachwuchses sichergestellt werden. Die zweite betrifft das Universitäts-

Gelegenheit zu sparen haben Sie am besten, wenn Sie Ihren Bedarf in **Anzügen, Mänteln, Summimänteln, Codenjoppen, Windjacken u. Arbeitshosen** bei mir decken. **Franz Gratz, Herren- u. Damenkonfektion, Pforzheim, Leop.-St. 7A, 11r.**

Ich hab dich lieb.

Roman von Erich Eberlein.

Verbreitung durch Stuttgarter Romanzentrale S. Kerner, Stuttgart.

Nun werfen sie mir vor, ich hätte das Gesch gebandhabt nur als Jurist, nicht als Mensch! Und wenn ich als Mensch zu hart war — wer gibt ihnen ein Recht, darüber zu richten? Die Kammer hat nur über mein Tun als Jurist zu urteilen!

Aber natürlich — die liebe Oeffentlichkeit hatte sich ja schon vorher zum Richter gemacht. Vor der sinken selbst ergaute, weise Männer, die sich Kollegen nennen, in den Staub!

Er zitterte am ganzen Leib. Eine maßlose Erregung spiegelte sich in seinen Zügen.

„Schüttelt suchte ihn die Mutter zu beruhigen. „Du mußt es nicht so tragisch nehmen, Bernd! Es wird ja alles wieder gut werden, wenn nur die erste Zeit vorüber ist...“

„Rein, Mutter, für mich wird nichts mehr gut!“ unterbrach er sie dumpf. „Es war der Tropfen, der meinen Kreis überfließen mochte.“

„Wenn du Geduld hättest, Bernd — das Vertrauen wird wiederkommen! Du mußt nur den Leuten zeigen, daß du den festen Willen hast, dich zu behaupten!“

„Ich habe ihn nicht mehr. Wozu? Für wen denn auch noch?“

„Für mich, Bernd!...“

Ein bitteres Aufschauen war keine Antwort. Dann sagte er, ihre schlaffe, trostlose Haltung gewahrend, milder: „Du brauchst dich ja nicht zu sorgen um deine Zukunft. Der — zu dem dich dein Herz zieht, wird wohl sorgen für dich. Ich lege dir kein Hindernis mehr in den Weg. Ich habe eingesehen, daß man mit Gewalt nicht helfen soll, was einem nicht mehr gehört.“

Und ohne eine Antwort abzuwarten, verschwand er in seinem Zimmer.

Die alte Frau stand wie betäubt.

„Hatte sie recht gehört? Er wollte sie jetzt auf einmal doch gehen lassen — ohne Kampf — ohne Vorwurf? Aber hatte seine Stimme nicht so sonderbar geklungen, als er diese lang ersehnten Worte sprach?“

Eine plötzliche Angst stieg in ihr auf. Sie eilte ihm nach. Aber die Tür seines Zimmers war verschlossen, und auf ihren Ruf antwortete er: „Lass mich allein, Mama. Ich habe zu arbeiten.“

Zu arbeiten? Jetzt, wo er eben noch so erregt gewesen? Wo es jetzt in seinem Bezug ja gar keine dringende Arbeit mehr gab?

Ihre Angst wuchs. Sie rüttelte an der Tür. „Bernd, mach auf! Lass mich zu dir! Was tust du denn? Warum schließt du dich ein?“

Keine Antwort.

Nur draußen erklang Klüßtern die Klingel, als hätte eine unsichere Hand auf sie gedrückt.

Die alte Frau achtete gar nicht darauf in ihrer Erregung, die jetzt zur Todesangst gestiegen war.

„Bernd, lieber Bernd, lass mich doch ein — darf ich dich denn nicht einmal in dieser Stunde trösten?“

„Ich brauche keinen Trost. Am wenigsten von — dir!“ Klang es verbissen zurück.

Das Herz der Mutter zog sich zusammen in Bitterkeit und Trauer.

So weit war es gekommen zwischen ihnen! Wie eine lästige Bettlerin wies er sie von seiner Tür! Und doch — er war ihr Sohn — er litt! Auch sie hatte gefühlt, als sie ihm in blindem Hass sein Glück zerstörte... .

Jetzt, wo sie fühlte, wie ganz sie ihn dadurch verloren hatte, schien ihr die eigene Schuld plötzlich riesengroß. Auf den Knien hätte sie hinstürzen mögen, um es ihm wieder zu verschaffen, wenn dies möglich gewesen wäre.

Aber wenn sie sich auch gedemütigt hätte bis in den Staub vor Raja Rehmen — nun war es ja zu spät! Wie hätte sie ihr jetzt noch zumuten können, ihr Schicksal an das ungewisse Vernd zu knüpfen?

In Bernd's Zimmer war es totenstill. Und diese unheimliche Stille hielt die Mutter wie mit Klammern vor der Tür fest. Was tat er nun? Warum ging er nicht auf und nieder wie sonst, wenn er mit etwas in sich fertig werden wollte?

Leise beugte sie sich nieder und spähte durch das Schlüsselloch hinein. Da sah sie ihn regungslos auf dem Sofa liegen, den Kopf in die Hand gestützt, unterwandt auf einen Punkt vor sich hinstarren.

Das beruhigte sie ein wenig. Seufzend schlich sie von der Tür hinweg, gerade als es draußen zum zweitenmal klingelte.

Kam das Mädchen schon zurück? So früh? Frau Haller ging um zu öffnen. Als sie aber die Eingangstür aufgeschlossen hatte, blieb sie starr wie eine Wilsäule davor stehen.

Nicht das Dienstmädchen, sondern Raja Rehmen stand vor ihr.

Auch Raja brachte vor Erregung im ersten Augenblick kein Wort heraus. Dann aber nahm sie sich gewaltig zusammen und sagte sanft:

„Fürchten Sie nichts, gnädige Frau. Ich bin nicht gekommen, um an Ihrem Verbot zu rütteln. Mich treiben nur Angst und Liebe her, um Bernd in dieser Stunde, da er sich gewiß von aller Welt verlassen glaubt, ein gutes Wort zu sagen! Er soll nicht denken, daß auch ich gegen ihn bin! Kennen wir uns auch nicht angehört dürfen — mein Herz fühlt ja doch immer und immer mit ihm! — Nur fünf Minuten — diese kurzen fünf Minuten — nicht wahr, die werden Sie uns nicht verweigern?“

(Fortsetzung folgt.)



Unterrichtskurs im Hufbeschlag.

Nach der Bekanntmachung der Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 12. 11. 24 (Staatsanz. Nr. 267) finden voraussichtlich vom 7. Januar 1925 ab an den Lehrwerkstätten in Heilbronn, Reutlingen und Ulm Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt.

Den Kursteilnehmern, die einen Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung besuchen und am Tage der Hufbeschlagsprüfung das 24. Lebensjahr erreicht haben und eine vierjährige Gesellenzeit nachweisen können, ist Gelegenheit geboten, anschließend die Meisterprüfung abzulegen.

Anmeldungen zum Hufbeschlagskurs sind bis 10. Dezember d. J. beim Oberamt, in dessen Bezirk die betr. Lehrwerkstätte liegt, zur Meisterprüfung bei der zuständigen Handwerkskammer einzureichen.

Ueber Einzelheiten erteilen die (Stadt-)Schultheißenämter Auskunft.

Neuenbürg, den 24. Nov. 1924.

Oberamt:

Amtmann Hedel.

Bezirkswohltätigkeitsverein Neuenbürg.

Am nächsten Montag den 1. Dezember 1924, nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im „Bären“ in Neuenbürg eine

Mitglieder-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

Wahl des Vorsitzenden, Sammlung Heimatnot, Unterstützungsgesuche.

Die Bezirksangehörigen sind herzlich eingeladen.

Dekan Dr. Megerlin.

Württ. Bürgerpartei Neuenbürg.

Unsere Mitglieder werden zu einer

Besprechung

auf Freitag, 28. November, abends 8 Uhr, in die Wirtschaft Schumacher (Nebenzimmer) eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand

Oberhausen, 26. Nov. 1924.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Luise Wolfinger Wwe.,
geb. Mautzsch,

im Alter von 42 Jahren nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Freitag mittag 1/3 3 Uhr.

Pfanzweiler, 26. Nov. 1924.

Todes-Anzeige.

Bekanntesten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, Großvater und Bruder

Johann August Beck,

Landwirt, nach kurzem Leiden im Alter von 74 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer:
Elisabeth Beck, geb. Reiser.

Beerdigung Freitag mittag 1/3 3 Uhr.

Calmbach, 25. November 1924.

Todes-Anzeige.

Schmerzvoll geben wir Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser treuversorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Philipp Kübler,

Wirt und Fleischbeschauer, heute abend 10 1/2 Uhr nach kurzer Krankheit sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Kübler, geb. Striether,
nebst Angehörigen.

Beerdigung Freitag 2 Uhr.

Wellblech-Schuppen,

Größe 5x3,10 Meter, für Autogarage, Werkstatt oder Bauhütte geeignet, neu, sofort zu günstigem Preis zu verkaufen.

Birkensfelder Baumaterialien-Großhandlung,

Inhaber W. Hildebrand,

Telefon 16 Birkensfeld Telefon 16.



SINGER
NAHMASCHINEN
ERLEICHTERTE
ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
SINGER CO. NAHMASCHINEN ACT'GES.

Pforzheim, Westliche 58.

! Enorm billiger Schuhverkauf !

Ich biete an:

Für Herren:

Herren-Stiefel, Doppel-Sohlen, extra stark, **9.80**

die. Rindboog **9.80**

Knaben-Stiefel, Rindboog, 36-39, nur **7.50**

Für Damen:

Damenstiefel, Rindboog, starke Ausführung, nur **9.80**

D.-Halbschuh, Rindboog, schöne Form, nur **7.80**

Frauen-Feldstiefel, Rindleder, genagelt, nur **8.50**

Für Kinder:

Kinderstiefel, extra stark, f. Verbleib, 31 bis 35, **6.50**

Kinderstiefel, Rindboog, schöne Form, 23-26 **4.50**

Babystiefel 18-22 nur **2.90**

Außerdem:

Rindleder-Rohr- und Arbeiter-Stiefel, Herren-Zug- und Schnallen-Stiefel, Fußball-Stiefel, Sandalen, Turnschuhe,

sowie preiswerte Herren-, Damen- und Kinder-Hauschuhe.

Schuh-Haus Brosnick, Neuenbürg,
Alte Pforzheimer-Strasse.

Ein- und Mehrrohren
Empfangs-
Apparate

Rundfunk-Geräte

Akkumulatoren
Annoden-Batterien
Kopfhörer u. Ersatzrohren
Wilh. Wackenhuth, Calw.

Flachs zu Leinwand!

Flachs, Hanf und Abweg
verarbeiten im Lohn zu Garnen und Geweben roh und gebleicht, farbigen Bettzeugen, Hand- und Tischtüchern, Zwilchen usw. unter Garantie für höchste Ausbeute der Spinnstoffe und schönsten Ausfall der Garne und Gewebe.

Gebrüder Spohn,
Ittenbeuren, Post und Station
Kornburg.

Niederlagen:

Bad Liebenzell: Gerhard Paulus, Kfm.
Calmbach: Georg Buck, Händler.
Horrenalbi: Albert Köhler, Sattler.
Neuenbürg: Wilhelm Fiehl, Kfm.
Unterreichenbach: August Dietz, Sattler.

Muster liegen auf.

Arnbach.
Eine 32 Wochen trüchtige
**Ruh- und
Zahrtub**

setzt dem Verkauf aus
Friedrich Hiller.

Schwann.
**Buchen- und
Tannen-Brennholz,
Kohlen und Briketts**
frei Haus empfiehlt

Carl Guntner,
Gärtnerei, Holz- und Kohlen-
Handlung, Telefon 12.

Schwann.
Schöne
**Speise-
Gelberüben**
empfiehlt äußerst billig
Karl Guntner, Gärtnerei.

Pianino

schwarz, erstklassiges Fabrikat, wenig gebraucht, in Widdbad stehend, für 650 Mark, voll Teilzahlung, zu verkaufen.
Musikhaus Griefmayer,
Winkl. 9. Pforzheim, Tel. 1058.

Bezirks-Arbeitsamt Neuenbürg.

Telefon Nr. 53.

Wir suchen für sofort:

1 Eisen- und Revolver-
dreher (nicht unter 25 J.),
1 led. Langholzfahrmann
sowie einige tüchtige Dienstmädchen, welche schon gebildet haben, im Alter von 17-25 Jahren für Privathaushaltungen.

Geige,

sehr gut, billigst abgegeben.
Zu erfragen in der „Engländer“-Geschäftsstelle.

Neuenbürg.

Zu verkaufen:

1 neuer, erstklassiger Hochzeitsanzug für gr. Figur, 1 fast neuer Hochzeitsanzug für mittlere, ratte Figur, 1 dunkler Ueberzieher, 1 guterhaltener, grüner Bodenanzug, 1 guterhaltener blauer Anzug, 1 fast neuer Anzug (Zuppe blau mit schwarzer Dose).

Karl Finkbeiner,
Widdbaderstraße 191, partier.
bei Wirtschaft zum „Schiff“.

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

St. nanzan-
rung
gewähr
16. No
von 12
Frauen
Mark,
einen
und y
berzucht
In ber
Finanz
von Ne
haltst
tigen.
Wark
selben
währen
klärung
Karte
berglid
liche W
Diese
bis 31
Karte
terhin
sprache
Säbe
kritisiert
des G
Beamt
ten lei
Tragb
laufen
möglich
zurück
Millio
an Re
hebung
nur d
eine W
mein
noch r
Boden
halten
Länder
dem n
die R
Länder
der W
schlagt
geschick
nicht
Scheit
der 9
Dezen
Bezug
sind i
das S
dabin
gegen
Verlän
Rärg

